

Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Kindheitsforschung

Leiter: Prim. Dr. Rainer FLIEDL

2371 Mödling, Landeskrankenhaus Mödling, Hinterbrühl

e-mail: rainer.fliedl@moedling.lknoe.at



1. Publikationen 2011 – gelistet - Pub med: keine

2. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten:

Vernetzung des Industrieviertels: Expertinnen aus den Zuständigkeitsbereichen „Gesundheit - Jugendwohlfahrt - Bildung“ vernetzen systematisch und strukturiert in ihrer Arbeit Kinder und Jugendliche in psychosozialen Schwierigkeiten. Dieser Prozess wird von uns begleitet und evaluiert. Unter anderem ist die Website: www.kindernetzwerk.at im Entstehen. Gefördert werden wir vom NÖGUS.

Es werden kleinere Studien durchgeführt, die die Versorgung von Kindern und Jugendlichen verbessern und die Arbeit langfristig erleichtern soll.

3. Wissenschaftliche Referate:

25.11.2011 Referat bei der Tagung: Kinder und Jugendlichen Halt bieten (Feldkirch) Titel: „Lob der Disziplin“ trifft „Freiheit der Erziehung“ Wie verhält sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie dazu?

12.05 2011 KJP-Symposium Pöllau, 2011 „Resilienz“,

Referat: Resilienz und der klinische Alltag

4. Wissenschaftliche Aktivitäten:

Diverse Lehrveranstaltungen an der MedUni Wien, aufgrund des Studiums „Applied Medical Science“

30.9. - 1.10.2011 Hilfen bei Trennung, Trauma und Verlust: Über das Trauern um des Lebens willen, AKH Wien

02.10. – 3.10.2011 Universität Mainz: Austausch über OPD-KJ und gemeinsame Planung von Publikationen

28.10.2011 Childhood Disorders: Neuroscience & Intervention Conference, London, Anna Freud Institute

5. Zusammenarbeit:

Uni Mainz – Dr. Seiffge-Krenke

MedUni Wien: Evaluierung zur Lebens- und Behandlungszufriedenheit

Alle möglichen Institutionen vom Industrieviertel

6. Artikel in populärwissenschaftlichen: keine

7. Personelle Daten: keine

8. Mitarbeiter:

Leiter: Prim. Dr. Rainer Fliedl

Mitarbeiterin: Mag.^a Petra Katzenschläger - freie wissenschaftliche Mitarbeiterin -

Dr.ⁱⁿ Lilly Damm Anstellung im Monat September 2011

9. Zukunftsaspekte:

- Finanzierung von weiteren Mitarbeitern
- Publikationen in Zeitschriften mit höherem Impact-Factor sowie populärwissenschaftliche Zeitungen
- Raum für Institut
- Bekanntmachen der Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung von weiteren Projekten



Eröffnung des Raumes für "Sensorische Integrationstherapie"